

Finanzausschuss

Protokoll Nr. FINA/04/2011

**über die öffentliche Sitzung des
Finanzausschusses am 24. Mai 2011,
Rathaus, Sitzungszimmer 601**

Beginn der Sitzung : 19:30 Uhr
Ende der Sitzung : 20:30 Uhr

Anwesend

Vorsitzender

Herr Christian Conring

Stadtverordnete

Herr Thomas Bellizzi

i. V. f. Herrn M. Stukenberg
- beratend -

Herr Rolf Griesenberg

Herr Tobias Koch

Herr Dirk Langbehn

Herr Detlef Levenhagen

Frau Birte Voss

Bürgerliches Mitglied

Herr Dieter Brandt

Weitere Stadtverordnete, Beiratsmitglieder

Herr Jan-Christian Ebert

Frau Christa Reichardt

Kinder- u. Jugendbeirat – bis TOP 9 -
Seniorenbeirat - bis TOP 9 -

Verwaltung

Herr Michael Sarach

Herr Horst Kienel

Frau Christiane Link

Herr Arno Petersen

Herr Peter Röckendorf

Bürgermeister
Berichterstatter
- bis TOP 12 -

Protokollführer

Entschuldigt fehlt

Bürgerliches Mitglied

Herr Michael Stukenberg

Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

Behandelte Punkte der Tagesordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
2. Festsetzung der Tagesordnung
3. Einwohnerfragestunde
4. Einwände gegen die Niederschrift Nr. 03 vom 22.03.2011
5. Bericht über die allgemeine Finanzlage der Stadt
6. Aktualisierung der Investitionsplanung
7. Bericht über Haushaltsausgabereste 2010 **2011/061**
8. Verschiedenes
- 8.1 Genehmigung der Haushaltssatzung 2011
- 8.2 Mai-Steuerschätzung
- 8.3 Eröffnungsbilanz
- 8.4 Haushaltskonsolidierung
9. Kenntnisnahmen
- 9.1 Ausbau von Krippenplätzen

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende, Herr Conring, begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

2. Festsetzung der Tagesordnung

Herr Langbehn stellt den Antrag, den Tagesordnungspunkt 6 „Aktualisierung der Investitionsplanung“ abzusetzen, da seine Fraktion keine Gelegenheit hatte, die überarbeitete Investitionsplanung vorher zu beraten.

Die Verwaltung weist darauf hin, dass es sich hierbei nur um eine aktualisierte Finanzplanung bezogen auf einige größere Hoch- und Tiefbauprojekte handelt und nicht vorgesehen sei, Beschlüsse zu fassen.

Anschließend wird über den Antrag abgestimmt.

Abstimmungsergebnis:	1 dafür
	6 dagegen

Der Kinder- und Jugendbeirat sowie Herr Brandt bemängeln, die Unterlage zu Top 6. nicht erhalten zu haben.

Die Tagesordnung wird ohne Änderungen festgesetzt.

3. Einwohnerfragestunde

Es werden keine Einwohnerfragen gestellt.

4. Einwände gegen die Niederschrift Nr. 03 vom 22.03.2011

Der Ausschussvorsitzende weist darauf hin, dass die Vorlage zum TOP 9. „Verkauf eines städtischen Erbbaurechtsgrundstückes“ dem Ausschuss in der Sitzung am 22.03.2011 vorgelegt wurde, obwohl der Beschluss nicht entscheidungsreif gewesen sei. Dieses habe er in der Sitzung bemängelt. Die Protokollierung zu TOP 9. in der Sitzung am 22.03.2011 wird um diese Kritik erweitert.

Es liegen keine weiteren Einwände gegen die Niederschrift öffentlich wie nichtöffentlich vor.

5. Bericht über die allgemeine Finanzlage der Stadt

Zurzeit befinden sich rd. 600.000 € auf den städtischen Konten. Inklusive des Steuertermins am 15.05. d. J. wird bis Ende Juni mit weiteren Einnahmen von rd. 6,3 Mio. € gerechnet. Zusammen ergibt dieses liquide Mittel von 6,9 Mio. €. An routinemäßigen Ausgaben fallen bis Ende Juni rd. 5,1 Mio. € an. Somit verbleibt eine Liquidität von rd. 1,8 Mio. €. Hierin enthalten ist ein Kassenkredit von 2 Mio. € von den Stadtbetrieben Ahrensburg.

Auf Nachfrage berichtet Herr Kienel weiterhin, dass das Anordnungssoll bei der Gewerbesteuer zurzeit bei rd. 18,5 Mio. € liegt (Haushaltsansatz 19 Mio. €).

6. Aktualisierung der Investitionsplanung

Herr Kienel erklärt, dass die Zahlen bei den vorgetragenen Veränderungen im Bereich der Investitionen blau geschrieben wurden. Hierbei handelt es sich um die Produktbereiche

- 11145 (Grundstückserlöse)
- 21100 (Ersatzbau Pavillon/ GS am Schloss)
- 21110 (Neubau Turnhalle/ GS Am Hagen)
- 36515 (Neue KiTa Adolfstraße)
- 54100 (Nordtangente und Bredenbekweg)
- 54110 (Erschließung Beimoor)
- 61200 (Kreditaufnahmen)

Herr Kienel erklärt, dass gem. der Aktualisierung der Schuldenstand nochmals deutlich ansteigen würde. Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung seien nach wie vor zwingend notwendig.

Herr Sarach bittet die Fraktionen um entsprechende Signale bzw. Konsolidierungsvorschläge. Herr Conring sieht die Fraktionen in der Pflicht. Aber auch die Verwaltung müsse insbesondere im Bereich des Ergebnishaushaltes Sparbemühungen zeigen und Vorschläge erarbeiten. Im Bereich der Investitionen seien die Gremien gefordert.

Aufgrund der aktuellen Entwicklung im Bereich der Grundstückserlöse kann zurzeit nicht davon ausgegangen werden, dass im Ergebnishaushalt Handlungsspielräume vorhanden seien oder zeitnah entstehen werden.

Ein Ausschussmitglied verweist in diesem Zusammenhang auf die Haushaltsgenehmigung bzw. auf die Sondereffekte durch den Verkauf von Grundstücken. Grundsätzlich sollten Grundstückserlöse nur dann eingeplant werden, wenn ein Verkauf realistisch sei.

Abschließend bedankt sich der Finanzausschuss für die aktualisierte Fassung der Investitionsplanung. Es wird darum gebeten, die entsprechende Datei den Mitgliedern des Finanzausschusses als E-Mail zu übersenden.

Anmerkung

Farbige Papierausdrucke im A3-Format werden auch dem Fraktionsvorsitzenden zugestellt.

7. Bericht über Haushaltsausgabereste 2010

Die wesentlichen Haushaltsermächtigungen 2010 (Haushaltsreste) werden kurz erläutert. Ein Ausschussmitglied merkt an, dass insbesondere im Ergebnishaushalt noch mehr auf die Notwendigkeit von Mittelübertragungen geachtet werden müsse.

8. Verschiedenes

8.1 Genehmigung der Haushaltssatzung 2011

Die Haushaltsgenehmigung 2011 ist Anfang April eingegangen.

Die Kommunalaufsicht hat u. a. darauf hingewiesen, dass die für 2013 ange-dachte Sondertilgung als Umschuldung darzustellen ist, da nach dem jetzigen Stand der Planung keine ausreichenden liquiden Mittel für eine Sondertilgung zur Verfügung stehen.

Der Innenminister weist im Übrigen darauf hin, dass die dauernde Leistungs-fähigkeit der Stadt Ahrensburg gefährdet ist und dass Haushaltskonsolidie-rungsmaßnahmen zu intensivieren sind.

8.2 Mai-Steuerschätzung

Herr Kienel berichtet, dass die regionalisierte Mai-Steuerschätzung vorliegt. Gemeindeanteile an der Einkommensteuer sowie Umsatzsteuer bringen in 2011 geschätzte Mehrerträge von rd. 240.000 bzw. 250.000 €.

8.3 Eröffnungsbilanz

Die Eröffnungsbilanz wurde im Januar d. J. vorgeprüft. Die Nacharbeiten sind sehr zeitaufwendig. Es wird versucht, einen Termin für eine Abschlussprüfung im Juni zu vereinbaren.

8.4 Haushaltskonsolidierung

Die Bundeszollverwaltung bietet für öffentliche Dienststellen die Möglichkeit einer Versteigerung von Pfandsachen (siehe Sitzungsvorlage zur Haushalts-konsolidierung lfd. Nr. 33 unter III - weitere Maßnahmen. Dem Protokoll wird ein Vermerk des zuständigen Fachdienstes als **Anlage** beigelegt.

9. Kenntnisnahmen

9.1 Ausbau von Krippenplätzen

Zurzeit wird von der Freien und Hansestadt Lübeck bzw. von mehreren Kommunen eine Klage vor dem Verfassungsgericht in Schleswig vorbereitet mit dem Ziel, dass das Land sämtliche Kosten für den Krippenausbau übernimmt.

Sobald der Verwaltung ein neuer Sachstand vorliegt, wird der Finanzausschuss unterrichtet.

gez. Christian Conring
Vorsitzender

Peter Röckendorf
Protokollführer